

# Lateinamerikanische Integration, neue (Außen-) Beziehungen und Kooperationen

Input: Günter Pohl (Vors. FG BRD - Kuba)

[Kurzfassung des Vortragmanuskripts zum Workshop des NETZWERK CUBA in Frankfurt/M. am 6.10.2013]

## 0. Einleitung

### 1. Integration in der Geschichte

- a) Panamerikanismus
- b) Lateinamerikanismus
- c) Neopanamerikanismus
- d) „Neolateinamerikanismus“

## 0.

Ist Integration ein Element, das per definitionem politischen Fortschritt symbolisiert? Ist sie ideologisch fassbar? Ihre Einordnung sollte über den historischen Abschnitt erfolgen, den die sich integrierenden Staaten oder Völker erreicht haben. Die vor sich gehenden Integrationsprozesse in Lateinamerika und der Karibik, werden in dortigen bürgerlichen Kreisen oft mit der seit der Montanunion der Fünfzigerjahre schrittweise vorangebrachten europäischen Einigung verglichen. Aber auch bei Linken in Lateinamerika (und manchen ihrer Freunde in anderen Ländern) herrschen zuweilen optimistische Betrachtungsweisen der hiesigen Prozesse vor, die sich mit dem Wunsch nach Bi- oder Multipolarität besser erklären lassen als mit rationaler Analyse - denn aus geopolitisch-historischen Gründen (Nähe zu den USA mit ihrer Monroe-Doktrin) sind sie in ganz anderer Weise als afrikanische, pazifische oder asiatische Länder betroffen.

„Integration“ ist in Europa anders gelagert als in Lateinamerika und der Karibik: erstens, weil die mit der Europäischen Union und ihrer Entwicklung relativ eng verknüpfte europäische Integration einen ausgrenzenden Charakter hat („Kerneuropa“, „Festung Europa“), sie aber in Lateinamerika als Einheit aller Nationen und Völker südlich der USA begriffen wird; zweitens, weil das Projekt der EU *{mit seinem Drang, den USA in jeglicher Hinsicht auf den Fersen zu bleiben (Lissabon-Strategie, schrittweise Verbesserung der militärischen Fähigkeiten)}*, notwendiger Weise imperialistischen Charakter hat, während Lateinamerika sich vor dieser Art Expansion und Aggression zu schützen hat; und drittens, weil die Staaten des amerikanischen Subkontinents im Gegensatz zu den europäischen die Epoche der Abhängigkeit nur formal überwunden haben.

Die einleitende Frage lässt sich demnach wohl nur vor dem Hintergrund der schwierigen Geschichte der Region und unter Berücksichtigung des Ziels ihrer definitiven Überwindung beantworten. Wenn die dialektische Einheit von nationaler und sozialer Befreiung im abhängig gehaltenen Lateinamerika eine richtige Annahme ist, dann lässt sich folglich die eine ohne die andere nicht durchsetzen, und sicher ist unstrittig, dass zu diesem Ziel die politische Einheit der Länder und Völker die Wahrscheinlichkeit ihrer Umsetzung beträchtlich erhöht.

Wichtigste Unbekannte bei dieser Gleichung ist allerdings, dass auch die USA eine Art von Integration für Amerika verfolgen, und zwar um das genaue Gegenteil von dem zu erreichen, was objektives Bestreben der Beherrschten sein muss: zunächst mit dem Projekt ALCA, der Amerikanischen Freihandelszone, dann diversen bilateralen Freihandelsverträgen, soll weniger der freie Handel (den der Name suggeriert, an dem aber die USA kein Interesse haben können) als vielmehr die ökonomisch-politisch-militärische Dominanz über den Subkontinent festgeschrieben werden.

(aus: *Marxistische Blätter*, März 2005)

## 1.

- Lateinamerikanismus und Panamerikanismus/ Integration oder Annexion ! (Doktrin des fünften US-Präsidenten James Monroe vom 2.12.1823 – Simón Bolívar: „die amerikanische Unabhängigkeit ist unmöglich ohne die Einheit der entstehenden Nationen“)

- Integrationstendenzen in Europa (EU), Asien (ASEAN), Nordamerika (NAFTA), Afrika (OAU) machen Integration in LA nicht nur notwendig, sondern sind Bedingung zur Entwicklung (Osvaldo Martínez)

- Bedingungen scheinen gut, aber LA ist nicht so homogen wie es scheint (Größe, Wirtschaft, Bevölkerungsstruktur, Ungleichheit)

- Historische Integrationsversuche und Widerstand der USA

### a) Lateinamerikanismus

- Befreiungskämpfe 1810-1824

- Zentralamerikanische Konföderation 1824 – 1838/39

- Bündnis Peru/Chile/Ecuador 1856
- 1864/65: Neuerliche Verhandlungen zw. Kolumbien, Chile, Venezuela, Ecuador, Peru
- 20.06.1895 Republik Zentralamerika
- 1929 Augusto César Sandino „Plan de Realización del supremo sueño de Bolívar“
- Kubanische Verfassung 1976: „Die Integration der Länder Lateinamerikas und der Karibik, befreit von externer Beherrschung und interner Unterdrückung, in einer großen Gemeinschaft von durch die historische Tradition und den gemeinsamen Kampf gegen den Kolonialismus, Neokolonialismus und Imperialismus verbrüdeten Völkern (...)“

#### b) Panamerikanismus

- Monroe-Doktrin 2.12.1823
- 1847/48 Annexion von Teilen Mexikos
- 1902 Einfluss erweitert auf Kuba und Puerto Rico
- 1903 Abspaltung der Provinz Panama aus Kolumbien
- Gründung der Panamerikanischen Union 1910 in Buenos Aires
- Gründung der OAS 1948 in Bogotá

#### c) Neopanamerikanismus

- Begrifflichkeit: mit Einführung des NL ab Achtziger Jahren
  - NAFTA 1989
  - Konsens von Washington 1989
  - Initiative für Amerika Juni 1990
  - Demokratische Charta der OAS September 2001
  - Vorläufiges Scheitern von ALCA 2005 / Strategie der TLCs ab 2003
- „Letztlich ist der Neopanamerikanismus ein Modell einer kontinentalen Integration aller existierenden regionalen und subregionalen Systeme mit einem größeren regional-hegemonischen System, das unter der Herrschaft des US-Imperialismus funktionieren würde.“ (Dr. Sergio Guerra Vilaboy: „Neopanamericanismo y Panamericanismo versus Latinoamericanismo“ in „ALCA“, Heft 22 von „Cuba Socialista“, Havanna 2001)*

Innerhalb von c) zu unterscheiden:

1. ISI-Phase (Importsubstitutionsindustrialisierung) 60/70er Jahre, CEPALismo
2. Neoliberale Phase („Chicago Boys“ und Chile, dann ab 80/90er Jahre)

#### d) Aktuelle Integrationsversuche

Beschlossen:

- Konsens von Buenos Aires (Oktober 2003 Argentinien-Brasilien)
- April 2004 Integration von CAN und MerCoSur ab Juli 2004 in eine Freihandelszone
- Gründung der CSN 9. Dezember 2004
- 14.12.04 ALBA zwischen Venezuela und Kuba (soziale Integration mit Erweiterungsoption auf andere Länder, zwischenzeitlich neun Staaten); 17 000 Ärzte in Vzla, Tausende in anderen Staaten; „Operación Milagro“
- TeleSur seit August 2005
- Energiering (Gasversorgung) in Südamerika (MerCoSur 6/05)
- PetroSur (Vzla-Argentinien, später auch Uruguay)
- PetroCaribe seit 29.06.05 (16 Staaten)
- Gründung UNASUR 23.05.08
- 2008 Zusammenlegung von CALC u Rio-Gruppe angestrebt
- CSD 3-09
- BancoSur
- CELAC 12-11

In Vorbereitung:

- PetroAmérica (im Aufbau PetroSur Brasilien-Venezuela-Argentinien; PetroCaribe; PetroAndino)
- Assoziation von SICA und CARICOM in den MerCoSur
- ParlaSur